

**ERUASMUS Erfahrungsbericht**  
**Universidad Europea de Madrid (UEM) [www.uea.es](http://www.uea.es)**  
**SS 2005**

**Allgemeine Informationen zur UEM**

Die UEM liegt etwa 25 km südwestlich von Madrid in der Urbanización El Bosque und ist eine Campus- Universität, so dass alle Gebäude, bestehend aus Gebäude A,B,C und dem *Complejo Deportivo*, auf einem Grundstück liegen. In Gebäude A finden vorwiegend die Vorlesungen der Wirtschaftswissenschaften, in Gebäude B die der Geisteswissenschaften und in Gebäude C die der Naturwissenschaften statt.

Es befinden sich in Gebäude A, C und im *Complejo Deportivo* jeweils eine Mensa, die ab 13:00 Mittagessen servieren. Vorher kann man verschiedene Bocadoillos oder Sandwiches kaufen. In Gebäude B gibt es auf der ersten Etage eine Art Cafeteria, die neben Kaffee verschiedene andere Getränke und Sandwiches anbietet. Ein Kaffee in der Cafeteria kostet 0,70€ und ein *Cafe con leche* kostet in der Mensa 0,75€. Man erhält das Essen und Trinken in der Mensa nur, wenn man sich vorher in den dafür bereitgestellten Automaten einen Bon kauft, der ausweist, was man essen oder trinken möchte. Ein Menü erhält man für €5,-. Ein einzelnes Gericht kostet ab €2,50 aufwärts.

Die Bibliotheken befinden sich in Gebäude B im Keller und in Gebäude C in der ersten Etage. Bücher kann man nicht ausleihen, dass heißt, man darf die Bücher nur in der Bibliothek benutzen. In der Bibliothek in Gebäude C liegen verschiedene spanische Tageszeitungen aus, die man allerdings auch nur innerhalb der Bibliothek lesen darf.

Internetzugang erhält man in Gebäude A im Lesesaal und in Gebäude C in der Bibliothek. Mit dem Erhalt des Studentenausweises bekommt man auch das Passwort, mit dem man sich am Server anmelden kann. Wenn man sein Notebook/Laptop mitbringt, erhält man Zugang zum W-LAN- Netz der Universität, auf das man vom gesamten Campusgelände zugreifen kann. Nähere Informationen dazu findet man unter folgendem Link:

<http://www.uem.es/alumnos-uem/consultas-academicas/faqs/>

Auf dem Campus befindet sich ein Wohnheim, aber ein Zimmer kostet €1000 monatlich, inklusive Verpflegung, Reinigung und Wäsche. Meine Empfehlung ist, sich ein Zimmer in Madrid zu suchen, denn das Wohnheim und das Leben gleicht eher einer Art Gefängnis. Man muss sich wohl andauernd abmelden, wenn man ausgeht oder wo anders essen geht. Insofern ist ein Zimmer in Madrid auf alle Fälle vorzuziehen. Ich würde auch kein Zimmer in Villaviciosa de Odón oder in El Bosque mieten, da man so vom Madrider Leben nicht wirklich viel mitbekommt.

Man wird vom ERASMUS-Büro mit Informationen über Veranstaltungen per E-Mail auf dem Laufenden gehalten. Da sich auch eine große Anzahl mexikanischer Austauschstudenten an der UEM befindet, gibt es viele Veranstaltungen mit den mexikanischen Kommilitonen zusammen. Daneben kann man sich im *Complejo Deportivo* sportlich betätigen. Es gibt verschiedene Kursangebote (Yoga, Body-Fit, Stretching,...), ein Schwimmbad, einen Geräteraum mit Fahrrädern und Laufbändern, 2 Squash-Hallen und weiteren Betätigungsmöglichkeiten (Tennis, Fußball, ...).

Der Haken daran ist allerdings, dass man dafür zahlen muss. Zum Anfang des Sommersemesters 2005 gab es ein Angebot; €100 für eine viermonatige Mitgliedschaft, die die Benutzung des Schwimmbads und den Besuch der Fitnesskurse mit einschloss.

Ansonsten bietet Madrid wahrlich genügend Freizeitmöglichkeiten; eigentlich alles, was man sich so vorstellen kann.

### **Unterkunft**

Als aller erstes würde ich Mitstudenten, die sich bereits in Madrid befinden, fragen, ob man ihr Zimmer haben kann, wenn es zeitlich zusammen passt.

Auf jeden Fall sollte man sich gute eineinhalb bis zwei Wochen Zeit nehmen, um ein Zimmer in einer WG zu finden.

Es gibt zwar Studentenwohnheime, aber in Spanien sind die Studentenwohnheime (zumindest die, von denen ich gehört habe) derart, dass man rundum verpflegt wird (Kochen, Putzen, Wäsche,...). Dieses macht sie

dann allerdings auch wesentlich teurer als sich ein Zimmer in einer WG zu mieten.

Wenn man in Madrid wohnen will, sollte man sich im Zentrum (Centro) umschauchen, da man den Bus 518 von Príncipe Pío zur Uni nehmen muss. Also sollte man nicht zu weit nördlich oder südlich wohnen, da die Anfahrt dann einfach zu lange dauern würde. Ich wohne in der Calle Fuencarral, die sich im Zentrum befindet, und mein Anfahrtsweg von Haustür bis zur Uni beträgt eine Stunde.

Wenn man bereits in Madrid ist, empfehle ich die *Segundamano*, eine Zeitung, die täglich erscheint und nur aus Anzeigen besteht. Man kann auch im Internet unter [www.segundamano.es](http://www.segundamano.es) nach Wohnungen suchen.

Des Weiteren sollte man sich darauf einstellen, dass einem wirklich SCHROTT als Wohnung angeboten wird, das heißt, Zimmer ohne Fenster. Dann wird einem angeboten im Wohnzimmer auf der Couch zu schlafen und dann auch noch €250 dafür zu zahlen. Oder man kriegt ein Doppelbettzimmer angeboten. Wenn man mit jemandem zusammen wohnt, den man kennt, nicht schlecht, ansonsten eher eine Art Mentalitätssache.

So im Allgemeinen sollte man mit €300 bis €350 für ein Zimmer in Madrid rechnen.

Am Anfang sollte man sich ein Zimmer in einem Hostal reservieren, die meist sehr günstig sind, so um die €18 bis €20 pro Nacht. Dafür sind sie meist sehr spartanisch eingerichtet und ohne Verpflegung. Ich habe im Hostal Veguin auf der Calle Fuencarral 16 für €17 die Nacht gewohnt (Tel: 91 5 31 47 91 oder einfach „Hostal Veguin, Fuencarral 16, Madrid“ in Google eingeben). Der Vorteil in diesem Hostal, man hat die Dusche auf dem Zimmer.

### **Öffentliche Verkehrsmittel**

Madrid ist hervorragend mit öffentlichen Verkehrsmittel ausgestattet. Metro, Bus und Nahverkehrszüge fahren in kurzen Zeittakten (Metro alle 2 Minuten, Busse alle 8-10 Minuten). Ein einfaches Ticket, mit dem man fast durch ganz Madrid mit der Metro fahren kann, kostet €1,15, eine 10er Streifenkarte kostet €5,80. Das Monatsticket zur Uni (Abono, zona B2) kostet €49,20.

Vom Flughafen in die Stadt gibt es neben der Metro noch einen Bus, der von Terminal 1 abfährt und zur Plaza de Colón fährt. Die Fahrt kostet €2,40.

Die UEM ist die vorletzte Haltestelle der Linie 518 (nach der Autobahn am Anhang).

### **Akademisches Leben**

Sowohl zu Anfang des Wintersemesters als auch zum Anfang des Sommersemesters gibt es eine Informationsveranstaltung für ERASMUS Studenten, zu der man auch wirklich gehen sollte, da man dort mit wichtigen Informationen versorgt wird.

Für die ERASMUS Studenten ist das Büro der *Relaciones Internacionales* täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Caroline und Amaya sind weitestgehend ständig da und hilfsbereit. Man kann sich mit jeglichen Problemen an sie wenden. Man wird von ihnen ständig mit Informationen versorgt, sobald man ihnen seine E-Mail Adresse gegeben hat.

Als ERASMUS Student kann man alle Vorlesungen und Kurse besuchen, die die Uni anbietet und die einen offiziellen, staatlich anerkannten Abschluss darstellen (Diplom, Master, Bachelor,..)

Das Negative jedoch ist, dass kein Spanischkurs für ERASMUS Studenten angeboten wird. Ein AVE Kurs (Aula Virtual de Español) für €208 wird angeboten, bei dem man vier Stunden am Computer lernt und zwei mit einem Lehrer. Der Kurs ist **nicht** empfehlenswert. Man sollte lieber für das Geld einen Sprachkurs in Madrid belegen. Es gibt verschiedenste Institute, die solche anbieten.

Ich kann den Kurs *Cultura Hispánica* bei Prof. Bienvenido Gazapo dagegen sehr empfehlen, denn man lernt interessante Dinge über die spanische Kultur und Geschichte. Ein Muss für ERASMUS Studenten.

Die Immatrikulation läuft derart ab, dass man ein Formular mit zwei Passfotos einschickt. Auf dem Formular trägt man auch schon einmal pro forma Kurse ein, die man besuchen möchte. Den endgültigen Stundenplan fertigt man erst dann an, wenn man an der UEM angekommen ist. Man hat dann zwei Wochen Zeit, sich die Kurse anzusehen und zu entscheiden, ob man diese besuchen möchte.

Nähere Informationen zur Immatrikulation findet man unter:

<http://www.uem.es/acerca-uem/internacional/erasmus-socrates/extranjeros/>

## **Formalitäten**

Man sollte unbedingt den Personalausweis mitnehmen, den braucht man für alles Mögliche. Neben dem Personalausweis muss man dann noch den Auslandskrankenschein E111 oder E128 mit sich haben, falls man ärztliche Hilfe benötigt. Den Krankenschein benötigt man auch für die Immatrikulation. Ansonsten benötigt man keine weiteren Papiere, außer man möchte einen Arbeitsvertrag abschließen. In diesem Fall benötigt man wohl den Reisepass. Sich behördlich zu melden ist für die kurze Zeit nicht notwendig.

## **Studentenjobs**

Studentenjobs findet man, genauso wie die Wohnugsanzeigen, in der *Segundamano*. Die Jobs werden sich wohl auf die Erteilung von Nachhilfe im Deutschen beschränken, außer man beherrscht Spanisch so flüssig, dass man sich für die regulären spanischen Studentenjobs bewerben kann. Der Stundenlohn variiert von €10- €15. Neben der *Segundamano* kann man auch am schwarzen Brett des Goethe- Instituts vorbeischaun, ob es Jobangebote für deutsche Muttersprachler gibt (Calle Zurbarán 21, Metro Alonzo Martínez).

## **Tipp**

Ein Tipp zum Schluss: Man sollte auf seine Sachen, wie Portemonnaie, Geld, Personalausweis, Monatsticket und ähnliches gut aufpassen. Vor allem wird in der Metro, wenn die Metro voll ist, gut und gerne gestohlen. Ich bin bereits zweimal bestohlen worden. Außerdem sollte man die EC-Karte und die Kreditkarten getrennt vom Geld aufbewahren, so dass man noch Geld abheben kann, wenn es gestohlen wurde.